Elefant im Bürgerpark, Bremen



© Deitschun und Partner Deitschun und Partner

Referenzkenndaten

- **Baumaßnahme**
  Fassadensanierung - Sockel , Fassadensanierung , Fassadensanierung - Ziegelstein , Abdichtung - Restaurierung von Mauerwerk , Abdichtung - Neubauten mit Bodenkontakt , Abdichtung
- **Objekttyp**
  Historisch geschützte / historisch wertvolle Gebäude
- **Objektadresse**
  , 28209 Bremen
- **Datum / Fertigstellung**
  2017
- **Auftraggeber**
  Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
  Bundesregierung Landesamt für Denkmalpflege
- **Planer**
  Deitschun & Partner
- **Verarbeiter**
  Kathmann Bauunternehmung GmbH & Co. KG
- **Fachvertreter**
  Michael Grulke
- **Besichtigung möglich?**
  Nein

Beschreibung

Im Bürgerpark Bremen steht das eindrucksvolle Monument des weltgrößten Ziegelsteinelefanten. Dieser wurde nach dem Entwurf des Bildhauers Fritz Behn errichtet. Auf einem 15 x 12 m großen und 1,5 m hohen Sockel trohnt die mächtige Gestalt, gemauert aus dunkelrotem Oldenburger Klinker. Insgesamt 10 m hoch ist dieses Denkmal bzw. Mahnmal, das an Deutschlands Vergangenheit als Kolonialmacht erinnert - ein Antikonolialdenkmal.

Problemstellung

Ein defektes Fugennetz und schadhafte Klinker verursachten Moospolster auf den Fugen, Kalkaussinterungen entstanden durch Fehlstellen und Bewuchs durch eine Birke waren das Schicksal des weltgrößten Ziegelelefanten. Frostsprengungen im durchnässten Mauerwerk hätten im nächsten Winter zum endgültigen Verfall des Denkmals geführt. Die defekten Fugen bewirkten eine hohe Wasseraufnahme und führten zu einem schwachen Verbund zwischen Mörtel und Ziegeln. Die Abdichtung gegen Regen aus den 80er-Jahren verursachte nur weitere Wasseransammlungen im Sockel.

Eingesetzte Produktsysteme / Größen

› Kiesol
Art. Nr. 1810



› MB 2K
Art. Nr. 3014



› Tape VF 120
Art. Nr. 5071



› Quarz 07/12 DF
Art. Nr. 4407



› FM FS 1,0
Art. Nr. 0435



› Kompressenputz
Art. Nr. 1077



Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.remmers.com/de/referenceDetail/9111